

Darum haben sie sich vorgenommen, die Qualifizierung ihrer Mitglieder auf die höheren Anforderungen einzustellen, wobei sie die betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Belange mehr in den Vordergrund rücken werden.

Im Wettbewerbsprogramm der Kooperationsgemeinschaft Klitten wird sichtbar, daß die Qualifizierung auf die Perspektive gerichtet ist. So sind vorgesehen die Einrichtung eines polytechnischen Zentrums im Kooperationsbereich, die kooperative Lehrlingsausbildung speziell für Rinderzüchter, Aus- und Weiterbildung von Spezialisten für die Feld- und Viehwirtschaft. Nicht zuletzt organisieren die Klittener LPG das Studium wichtiger Probleme auf der „agra 67“ in Marktleberberg, zum Beispiel zu den industriemäßigen Produktionsmethoden und zur einheitlichen Leitung des Reproduktionsprozesses der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft.

Wie können die Reserven aufgedeckt werden?

Auf dem VII. Parteitag hob Genosse Erich Honecker hervor, „daß das Mitdenken, Mitplanen und Mitleiten aller Genossenschaftsmitglieder jetzt größere Bedeutung denn je erlangt und von entscheidender bewußtseinsbildender Kraft ist“. Davon sollten sich alle Grundorganisationen der LPG in ihrer politisch-ideologischen Arbeit leiten lassen.

Gut entwickelt sich das Mitdenken, Mitplanen und Mitleiten dort, wo sich zum Beispiel Brigaden vorgenommen haben, um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ zu ringen.

Diese Kollektive werden Schrittmacher bei der Steigerung der Produktion, bei der Entwicklung neuer Arbeitsmethoden usw. Das ist nicht nur in der Kooperationsgemeinschaft Klitten so, wo unter anderem die in der Technik arbeitenden Mitglieder der LPG Typ I und Typ III gemeinsam den Kampf um diesen Titel aufgenommen haben.

In der LPG Steinbeck im Kreis Bad Freienwalde haben sich die Kollegen aus der Milchwirtschaft und Kälberaufzucht ebenfalls vorgenommen, ein sozialistisches Kollektiv zu werden. Eine wesentliche Aufgabe sehen sie in der Erhöhung der Milchleistung der Tiere. Die Melker wollen in diesem Jahr je Kuh 4200 kg Milch produzieren, über 450 kg mehr als im Vorjahr. Was ihnen nicht behagt, das sind die unterschiedlichen Leistungen der drei Ställe. Die Grundorganisation hat den Kollegen empfohlen, die besten Erfahrungen auszutauschen, um in allen Ställen höhere Leistungen zur Überbietung des Milchplanes 1967 zu erzielen.

Mehr als bisher sollte die Kraft der Gemeinschaftsarbeit genutzt werden, der Gemeinschaft von Spezialisten, Genossenschaftsmitgliedern, Wissenschaftlern, staatlichen Leitern, Vertretern der Verarbeitungsbetriebe und Handelsorgane, die Gemeinschaftsarbeit der Kooperationspartner, Austausch der besten Erfahrungen, gemeinsame Anwendung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und gegenseitige Hilfe.

Überall gibt es Reserven, und überall gibt es die Kraft, sie zu erschließen. Sache aller Grundorganisationen ist es, durch ihre politische Arbeit diese Kraft im Wettbewerb zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wirksam zu machen.

(„Neuer Weg“)



Mitglieder aus den vier LPG Typ I und aus der LPG Typ III der Kooperationsgemeinschaft Klitten bauten gemeinsam einen Erdsilo für etwa 6000 dt Grünmasse.

Foto: Golde